



Infobrief

Nr. 42 ♦ Stand ♦ 11.11.2016

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen

Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de ♦ www.hzg.sig.bw.schule.de

Seite 1



Liebe Eltern,

etwas verspätet kommt in diesem Schuljahr das erste HZG-Info. Auch wenn man die Schule gut kennt, sind die ersten Wochen im neuen Amt des Schulleiters sehr aufregend, in vielen Fällen erlebt man ja ein „erstes Mal“. Und nicht immer kommt es so, wie man denkt: Der ungeplante Ausfall von Frau Leberherz erforderte schon nach wenigen Schulwochen einen fast komplett neuen Stundenplan. Ich danke den Stundenplanern, sowie allen Lehrer/innen, die eingesprungen sind, besonders auch dem Gymnasium Meßkirch für die freundliche Unterstützung. Was sonst noch so geschehen ist, erfahren Sie hier im HZG-Info, das in Zukunft auch wieder in einem etwa zweimonatigen Rhythmus mit allen wichtigen Informationen aus dem HZG erscheinen wird. Sie können aber auch immer mal wieder einen Blick auf unsere Homepage (www.hzg.sig.bw.schule.de) werfen. Tagesaktuelle Informationen zu Veranstaltungen usw. gibt es im Digitalen Schwarzen Brett (News).

Ich wünsche der ganzen Schulgemeinschaft ein erfolgreiches Schuljahr!

Ihr

Martin G. Hoffmann

200 Jahre Gymnasium Sigmaringen - Wer hat Fotos/Dokumente?

Im Jahr 2018 kann unsere Schule den 200. Jahrestag ihrer Gründung feiern. Für eine Festschrift suchen wir daher alte Bilder/ Fotos / alte Dokumente aus 200 Jahren Schulgeschichte. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie diese der Schule zur Verfügung stellen könnten, sehr gerne auch in digitaler Form (eingescannt/abfotografiert). Bei Fragen können Sie sich an Herrn Hoffmann wenden, das Sekretariat nimmt Zusendungen entgegen.

Neue Lehrer im Kollegium

Mit dem neuen Schuljahr kamen auch neue Lehrer ans HZG:

Carolin Heese unterrichtet die Fächer Deutsch und Sport weiblich, außerdem bietet sie für Kl. 5 und 6 eine Theater-AG an.

Martin Borchert kommt mit den Fächern Erdkunde und Sport männlich.

Volker Bals unterrichtet einige Stunden Musik, er ist gleichzeitig auch am Progymnasium in Burladingen tätig.

Und seit dem 17.10.2016 ist Beate Bames vom Gymnasium Meßkirch mit einigen Stunden Biologie an unserer Schule als Vertretung für Frau Leberherz tätig.

Neue Beratungslehrerin

Da Herr Bottenbruch als Abteilungsleiter in die Schulleitung gewechselt ist, kann er das Amt des Beratungslehrers nicht mehr ausüben.

Als seine Nachfolgerin wurde Bianca Rauschenberger-Großmann eingesetzt.

Sie unterrichtet als Lehrerin an der Helene-Weber-Schule in Saulgau und wurde für die Beratungslehrertätigkeit ans HZG abgeordnet. Sie wird einmal wöchentlich (in der Regel mittwochs) präsent sein. Darüber hinaus ist sie telefonisch oder per E-Mail erreichbar.

Die Beratungslehrerin unterstützt bei Lernschwierigkeiten und Problemen mit schlechten Noten. Sie berät bei Fragen zur Schullaufbahn oder zur Berufswahl. Dabei können auch nach Wunsch verschiedene Tests durchgeführt werden. Die Gespräche sind vertraulich (auch gegenüber der Schulleitung). Außerdem kann die Beratungslehrerin bei Bedarf Kontakt zu anderen Einrichtungen vermitteln, die bei Problemen weiterhelfen können. Sie erreichen Frau Rauschenberger-Großmann über Tel. 01525-9304020 oder E-Mail: frau.grossmann@gmx.de

Eine Ära geht zuende - Frau Mayer als Elternbeiratsvorsitzende verabschiedet

Seit 2009 war sie Mitglied im Elternbeirat, seit Oktober 2010 war sie dessen Vorsitzende. In dieser Funktion hat Silke Mayer die Weiterentwicklung der Schule sehr konstruktiv begleitet: Das gute Miteinander zwischen Schülern, Eltern, Lehrern und Schulleitung war ihr wichtig, aber sie hatte sie nie Scheu, ehrlich ihre Meinung zu sagen und die Interessen der Schüler und Eltern wo nötig zu vertreten. Sie war bei vielen Projekten der Schule federführend aktiv und man konnte sich auf sie verlassen. Der vertrauensvolle Kontakt zur Schulleitung, ermöglichte es oft, Probleme schnell und unkompliziert zu lösen. Doch sie brachte auch die nötige Geduld und Hartnäckigkeit auf, um „dickere Nüsse“ zu knacken. Unterstützt wurde sie in alle diesen Jahren immer von einem tatkräftigen Team. Da ihre Tochter im nächsten Jahr Abitur macht, war eine Wiederwahl als Vorsitzende nicht möglich. Die Schulleitung bedankt sich ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit in den letzten sechs Jahren und wünscht Silke Mayer alles Gute.



Infobrief

Nr. 42 ♦ Stand ♦ 11.11.2016

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen
Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de ♦ www.hzg.sig.bw.schule.de

Seite 2



Neuer Elternbeirat gewählt

Am 26.10.2016 trat der diesjährige Elternbeirat zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Nach dem Bericht der Schulleitung und dem Rechenschaftsbericht des Vorstandes bedankte sich Schulleiter Martin Hoffmann bei den scheidenden Mitgliedern des Vorstandsteams aus dem letzten Schuljahr, Hans-Jürgen Steinhart, Jürgen Maluck und Sabine Möller, sowie bei der Busbeauftragten Cathrin Herter, die durch ihren großen Einsatz viele Fragen und Nöte im Busbereich erfolgreich klären konnte. Ein ganz besonderer Dank galt der bisherigen EB-Vorsitzenden Silke Mayer, nach sechs Jahren an der Spitze des Gremiums nicht mehr gewählt werden konnte. Die scheidenden Elternvertreter erhielten alle ein kleines Präsent.

Im Anschluss wählte der Elternbeirat dann ein neues Vorstandsteam:

Siegbert Rebel (9A) - Elternbeiratsvorsitzender

Anke Beyer (9C) - stv. Elternbeiratsvorsitzende

Verena-Marie Klaiber (5A) - Schriftführerin

Andrea Szesny (9A) - Schatzmeisterin

Die gewählten Elternvertreter der Schulkonferenz sind:

Siegbert Rebel (9A), Elternbeiratsvorsitzender

Jürgen Maluck (KS1)

Melanie Stebich (8C)

Klaus Reimann (6C)

die Stellvertreter sind:

Anke Beyer (9C) stv. Elternbeiratsvorsitzende

Birgitta Samtner-Kempf (8A)

Claudius Weckerle (5C)

Christian Szesny (6C)

Herr Hoffmann bedankte sich bei allen gewählten herzlich für die Bereitschaft, ein Elternamt an der Schule zu übernehmen.

Die Schülersprecher stellen sich vor

Die SMV hat gewählt: Neuer Schülersprecher ist Felix Gühr (KS1), unterstützt von seinen Stellvertretern Sabrina Vochatzer (10C) und Marcel Teuber (10C). Verbindungslehrer sind Herr Kynaß und Herr Müller.

Termine

16.11.	KS 1 Studientag
19.11.	KS 1 und KS 2 Musik(4 Std.) Exkursion Trossingen
29.11.	19:00Uhr St. Johann - Adventskonzert
6.12.	Klasse 10 NWT-Exkursion
6.12.	Nikolaustag
7.12.	14:00Uhr KS1/KS2 Infoveranstaltung Agentur für Arbeit
22.12.	8:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst St. Fidelis
23.12.16 - 8.1.17	Weihnachtsferien

Herzliche Einladung zum Adventskonzert in St. Johann, Sigmaringen

Das traditionelle Adventskonzert des Hohenzollern-Gymnasiums findet am Dienstag, den 29. November um 19.00 Uhr in der katholischen Pfarrkirche St. Johann in Sigmaringen statt. Die verschiedenen Chor- und Orchestergruppen der Schule mit zusammen über 300 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern geben einen Einblick in die Vielfalt der musikalischen Arbeit an der Schule und möchten die Zuhörer mit diesem Konzert zu einer Atempause im hektischen Alltag einladen und auf die Advents- und Vorweihnachtszeit einstimmen. Der Eintritt ist frei.



Infobrief

Nr. 42 ♦ Stand ♦ 11.11.2016

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen
Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de ♦ www.hzg.sig.bw.schule.de

Seite 3



Frankreich erleben

von Robert Anhegger

Eine aufregende Zeit durften Schüler der 8. und 9. Klassen in der letzten Woche erleben. Im Schüleraustausch mit Frankreich zu sein heißt ja Verschiedenes: Land und Leute kennenlernen und sich im Lande verständigen. Liebe Gewohnheiten muss man aufgeben, man wohnt bei zunächst fremden Leuten, isst anderes Essen und geht in eine andere Schule an einem erst einmal unbekanntem Ort. Dann gibt es noch ein Programm, das einen die Gegend, die Kultur und die regionalen Besonderheiten besser verstehen lässt.

Außer den kleinen Abenteuern in den netten Gastfamilien haben wir noch eine Menge gesehen.

Eine Schule, die doch ganz anders aussieht mit anderem Personal, das sich manchmal für unsere Ohren doch sehr lautstark bemerkbar macht, enge Klassenzimmer, Hauswirtschaftsräume, in denen sich leckere Kekse und Apfeltörtchen backen lassen, ein Schulhof, in dem sich die Schüler aufstellen müssen und dann abgeholt werden.

Außerdem konnten wir verschiedene Städte besichtigen, vom 80-Einwohner-Städtchen Pérouges, das direkt aus dem Mittelalter zu uns herübergekommen scheint, über die Kleinstadt Bourg mit seinem riesigen Markt (Kleider, Essen, Hühner, Hasen, Fasane...) bis hin zur Millionenstadt Lyon mit seinen Traboules, seiner gallo-römischen Geschichte und dem supermodernen Confluent-Viertel, wo es bereits selbstfahrende Shuttlebusse gibt.

Abschließend ging es in die Frühzeit der Menschheitsgeschichte in den Cerdon, ein idyllisch gelegenes Mittelgebirge mit Höhlen, wo wir unter fachkundiger Anleitung Fetllampen herstellten sowie versuchten ein Feuer mit Feuerstein, Pyrit und Zunder zu entfachen. Manchen ist es auch gelungen!

Bis zum April 2017 müssen wir nun warten, bis wir unsere Austauschpartner wiedersehen, aber wir bleiben ja bis dahin in Kontakt!

Verlassen des Schulgeländes - Aufsicht in der Mittagspause - Entlassung bei Krankheit

Während der regulären Unterrichtszeit (d.h. in der Regel von der 1.-5./6. Stunde und während des Nachmittagsunterrichts) darf das Schulgelände von den SchülerInnen nicht ohne Genehmigung verlassen werden. Aus diesem Grund gibt es im Fall von Unterrichtsausfällen immer eine Vertretung bis zur 5. Stunde.

Von dieser Regel ausgenommen sind die SchülerInnen der Kursstufe 1 und 2, die einen jeweils individuellen Stundenplan haben und in ihren Hohlstunden das Schulgelände verlassen können.

Während der Mittagspause können die SchülerInnen das Schulgelände verlassen, z.B. um nach Hause zum Mittagessen zu gehen.

Für die SchülerInnen, die über Mittag in der Schule bleiben, weil sie Nachmittagsunterricht haben oder ein Angebot der Ganztagesbetreuung wahrnehmen, gibt es zwischen 12-14 Uhr in der Mensa eine Aufsicht durch den Schulträger (Frau Kropf) und die Bibliothek (mit Aufsicht) ist geöffnet. In dieser Zeit ist auch immer ein/e Lehrer/in in der Schule erreichbar, der die Aufsicht führt. **Bitte vereinbaren Sie mit ihrem Kind, ob es während dieser Zeit in der Schule bleiben muss, oder ob es das Schulgelände mit ihrer Erlaubnis verlassen darf.** Wir finden es richtig und wichtig, dass vor allem jüngere SchülerInnen in der Mittagspause in der Schule bleiben. Wir können aber nicht bei jedem einzelnen Schüler kontrollieren, ob er in der Schule bleiben muss oder gehen darf. Selbstverständlich wird aber die Anwesenheit in der Hausaufgabenbetreuung und in den Arbeitsgemeinschaften, die in der Mittagspause stattfinden, kontrolliert.

Sollte einmal der Nachmittagsunterricht oder ein Angebot der Ganztagesbetreuung ausfallen und ein Kind muss in der Schule bleiben, so ist immer die Bibliothek bis 15.30 Uhr geöffnet, so dass dort unter Aufsicht Hausaufgaben gemacht, gelernt, gelesen oder auch gespielt werden kann.

Gelegentlich kommt es vor, dass ein/e Schüler/in nicht mehr am Unterricht teilnehmen kann, weil es ihm/ihr nicht gut geht. In diesem Fall wird sich das Sekretariat mit den Eltern in Verbindung setzen und klären, ob das Kind abgeholt werden oder mit Einverständnis der Eltern allein auf den Heimweg geschickt werden kann. Ohne Einverständnis der Eltern kann niemand vorzeitig nach Hause geschickt werden.

Kunst vor Ort

von S. Tyrs

Am Donnerstag, den 6.10.2016, besuchten die Schüler der KS1 und KS2 im Rahmen einer Kunstexkursion die Staatsgalerie und das Kunstmuseum in Stuttgart. Für die Kurse von Herrn Sali und Frau Tyrs dienten die Erkenntnisse über Rembrandt und Co. zur Vorbereitung auf das Abitur, bzw. Einführung in die Schwerpunktthemen. In Anbetracht der Beliebtheit von Selfies erscheint das Thema Selbstdarstellung und Porträt aktueller denn je. Auch die zeitgenössischen Kunstwerke im Kunstmuseum regten zum Nachdenken an. Die Definition von Kunst wird die Kurse noch eine Weile beschäftigen. Ein besonderes Highlight war neben dem Erleben der Kunstwerke im Original die Fotosession mit einem Fotografen der Staatsgalerie. Diese wird ihren Internetauftritt durch Fotos unserer Kursstufenschüler verschönern. Den Wunsch der Schüler, die Exkursion wöchentlich stattfinden zu lassen, können wir nicht erfüllen, aber sicher wird es nicht der letzte „Kunst vor Ort“ - Ausflug gewesen sein!



Infobrief

Nr. 42 ♦ Stand ♦ 11.11.2016

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen
Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de ♦ www.hzg.sig.bw.schule.de

Seite 4



Studienbotschafter informieren am HZG

O. Bottenbruch

Die Schülerinnen und Schüler der Kursstufe I (Klasse 11) des Hohenzollern-Gymnasiums hatten die Gelegenheit, sich aus erster Hand über das Studium zu informieren. Ann-Marie Fuchs, Studentin der Pädagogischen Hochschule Weingarten, studiert Medien- und Bildungsmanagement und verdeutlichte den Schülerinnen und Schüler zunächst den Weg zum Studium. Welche Möglichkeiten es gibt, das passende Studium zu finden, wurde von Stefanie Bauer, Studentin der Psychologie an der Universität Konstanz vorgeführt. Neben der Studienberatung, dem mittlerweile in Baden-Württemberg teilweise verpflichtenden Orientierungstest, (OT) wurde auch die Möglichkeit eines Orientierungstrainings (BEST) vorgestellt.

Lisa Laur von der Pädagogischen Hochschule Weingarten mit dem Studienziel Lehramt in Physik, Chemie und Wirtschaftswissenschaften erläuterte die Unterschiede zwischen Universität, Duale Hochschule, Pädagogische Hochschule, Hochschule für angewandte Wissenschaften und der Kunst- und Musikhochschule. Die möglichen Studiengänge, Schwerpunkte und Praxisanteil sind hier die entscheidenden Unterschiede. Gesundheitsökonomiestudentin Carina Bierholz von der Hochschule Ravensburg informierte über die Bewerbungsverfahren und die Zulassungsbeschränkungen.

Kevin Tamo Guemto, Student der Hochschule Albstadt-Sigmaringen mit der Studienrichtung Wirtschaftsingenieurwesen, zeigte Möglichkeiten, eine Wartezeit auf einen Studienplatz sinnvoll zu überbrücken: Bundesfreiwilligendienst, Freiwilliges soziales Jahr, freiwilliges ökologisches Jahr und weitere Angebote wurden hier vorgestellt.

„Vom Studium in den Beruf“ war ein weiterer Aspekt, den die Studentinnen und der Student kompetent verdeutlichten. Nicht unerheblich für das Studium ist auch die Finanzierung. Auch hier wurden verschiedene Möglichkeiten vorgestellt und die Studentinnen berichteten, wie sie ihr Studium finanziert haben und wie viel Geld ihnen zur Verfügung steht und wie sie damit auskommen. Besonders interessant war die Information über die Möglichkeit ein Stipendium zu bekommen. So erklärte Ann-Marie Fuchs, dass es nicht nur Leistungsbezogene Stipendien gibt, sondern auch andere, die die soziale Lage in den Mittelpunkt stellen. Lisa Laur berichtete von ihrem mehrwöchigen Auslandsaufenthalt, den sie über ein Stipendium finanzieren konnte.

Am Ende des Vortrages wurde resümiert:

- BEST ist kein Test, sondern der beste Weg, den richtigen Studiengang zu finden,
- es gibt nicht die beste Hochschule, sondern nur die individuell passendste,
- ein Studium darf nicht am Geld scheitern,
- Studienbotschafter stehen bei allen Fragen zur Seite und ganz wichtig,
- unbedingt frühzeitig informieren.

In einem zweiten Teil hatte die Schülerinnen und Schüler nun die Möglichkeit sich in Kleingruppen bei den Studienbotschafterinnen und dem Studienbotschafter individuelle Informationen zu holen.

Um diese ersten Anregungen auch umsetzen zu können und weitere Informationen zu erhalten, haben die Schülerinnen und Schüler der Kursstufe I am 16. November die Gelegenheit vor Ort eine Universität, Hochschule oder Akademie kennenzulernen.

Anfang Dezember ist eine weitere Veranstaltung mit der Agentur für Arbeit geplant. Hier geht es nicht nur um das Studium, sondern auch um die Möglichkeiten einer Ausbildung.

9a bei Filmdreh im Schloss Sigmaringen

von Jan Oexle, 9a

Am 19 Oktober 2016 begann der Schultag für die Klasse 9a nicht in unserem Klassenzimmer, sondern in der Kanonenhalle des Schloss Sigmaringen. Dort spielten wir eine Schulklasse, die durch das Schloss geführt wird. Frau Böhm fungierte hierbei als französische Schlossführerin. Nach ca. 7 Wiederholungen war die Szene dann im Kasten.

Im Schloss laufen gerade die Dreharbeiten für einen dokumentarischen Fernsehfilm des Senders Arte über die Zeit der Vichy-Regierung in Sigmaringen. Ein französisches Filmteam mit dem Regisseur Serge Moati dreht dort gerade. Die Filmsprache ist französisch. Ob und wann es eine deutsche Synchronisation (und damit einen Sendetermin in Deutschland) geben wird, ist noch offen. Es war sehr interessant, zu erfahren, wie ein solcher Film gedreht wird.

Transparenz der Notengebung - Vereinbarungen der Fachkonferenzen

Nach § 7 (1) Notenbildungsverordnung gibt jede/r Lehrer/in zu Beginn des Unterrichts bekannt, wie er in der Regel die verschiedenen Leistungen in der Notenbildung gewichtet. Darüber hinaus haben die Fachbereiche des HZG für einzelne Fächer grundsätzliche Richtlinien verabschiedet, an denen sich die Notengebung orientieren soll. Sie finden diese Richtlinien auf unserer Homepage im Menü „Elternsprechzimmer“ => „Notengebung“. Die einzelnen Dateien sind passwortgeschützt. Zugangspasswort und Benutzerkennung sind dieselben wie beim Digitalen Schwarzen Brett.



Infobrief

Nr. 42 ♦ Stand ♦ 11.11.2016

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen
Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de ♦ www.hzg.sig.bw.schule.de

Seite 5



HZG ist "MINT-freundliche Schule" - Auszeichnung in Mannheim verliehen

Das Hohenzollern-Gymnasium Sigmaringen darf sich für die nächsten drei Jahre »MINT-freundliche Schule« nennen. Am Freitag fand die Ehrung der MINT-freundlichen Schulen Baden-Württemberg im Technoseum Mannheim statt, die Schulleiter Martin Hoffmann zusammen mit den beiden MINT-Beauftragten der Schule, Linda Holst und Simon Amrein, entgegennehmen konnte. Die Auszeichnung wird für die MINT-Schwerpunktsetzung (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) im Schulprofil vergeben, die am HZG nicht nur im Profulfach NWT (Naturwissenschaft und Technik) sichtbar wird, sondern auch z.B. im mikrobiologischen Labor, in den Informatik-Kursen der Oberstufe oder in der Teilnahme an Wettbewerben.

Neben dem HZG dürfen sich weitere 26 Schulen aus Baden-Württemberg für die nächsten drei Jahre »MINT-freundliche Schule« nennen. Zusätzlich zu diesen neuen Schulen behalten nach dreijähriger erfolgreicher MINT-Profilbildung insgesamt 28 Schulen durch eine erneute Bewerbung und Prüfung das Signet »MINT-freundliche Schule«. Insgesamt gibt es in Baden-Württemberg somit jetzt 175 MINT-freundliche Schulen.

Die Ehrung der Schulen steht unter der Schirmherrschaft von Dr. Susanne Eisenmann, Ministerin für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg, die bei der Ehrung durch Staatssekretär Volker Schebesta (MdL) vertreten wurde, sowie der Kultusministerkonferenz KMK.

Die »MINT-freundlichen Schulen« werden für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Unternehmen sowie die Öffentlichkeit durch die Ehrung sichtbar und von der Wirtschaft sowie Fach- und Wissensverbänden anerkannt und besonders unterstützt. Die Schulen werden auf Basis eines anspruchsvollen, standardisierten Kriterienkatalogs bewertet und durchlaufen einen bundesweit einheitlichen Bewerbungsprozess.

Die Ehrung belegt, dass das HZG neben dem Musikprofil und dem Sprachprofil mit Spanisch auch ein qualitativ hochwertiges naturwissenschaftliches Profil hat und so breitgefächerte Ausbildungsmöglichkeiten für seine Schülerinnen und Schüler bereitstellen kann.

Die Partner und somit diejenigen, die die Schulen ehren, sind: Arbeitgeber Baden-Württemberg; SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg; Cisco Systems; Deutsche Mathematiker-Vereinigung; Deutsche Telekom Stiftung; Dienstleistungsgesellschaft für Informatik (DLGI); Stiftung Haus der kleinen Forscher; IHK-Bezirk Ulm; Klett MINT GmbH; LEGO Education; technopedia DIHK; VDE/VDI; WRO World Robot Olympiad; Wissensfabrik - Unternehmen für Deutschland e.V.

Wichtige Information für alle Stadtbusfahrer

Ab dem 01.01.2017 gibt es eine Preisänderung für die Schülermonatskarten.

Der Preis für die Schülermonatskarte erhöht sich um 2 Euro pro Monat. Daraus ergibt sich: Bis zum 12. Geburtstag müssen 15 Euro/Monat bezahlt werden, ab dem Monat, der auf den 12. Geburtstag folgt sind es dann 22 Euro. (Alle Preisangaben ohne Gewähr).

Für Schülermonatsfahrkarten, die bereits ausgegeben sind, muss nachgezahlt werden. Bitte überweisen Sie die Differenz auf das Konto:

Hohenzollern-Gymnasium, IBAN DE 85 6509 3020 0420 9990 00,

Bitte geben Sie im Betreff immer den Namen Ihres Kindes und den Monat/die Monate an, für die Sie überweisen.

Bei Rückfragen können Sie sich an Frau Gerneth (Sekretariat HZG, Tel. 07571-106182) wenden

Anmerkung: Bei Berichten ohne Verfasser handelt es sich um Mitteilungen der Schulleitung

Der nächste Infobrief erscheint am 15.12.2016, letzter Annahmetermin für Beiträge ist der 9.12.2016



Infobrief

Nr. 42 ♦ Stand ♦ 11.11.2016

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen

Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de ♦ www.hzg.sig.bw.schule.de

Seite 6





Infobrief

Nr. 42 ♦ Stand ♦ 11.11.2016

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen

Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de ♦ www.hzg.sig.bw.schule.de

Seite 7





Infobrief

Nr. 42 ♦ Stand ♦ 11.11.2016

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen

Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de ♦ www.hzg.sig.bw.schule.de

Seite 8



HZG zertifiziert

Nachdem alle notwendigen Voraussetzungen erfüllt waren, wurde das Hohenzollern-Gymnasium am 8.6.2016 vom Regierungspräsidium Tübingen zertifiziert und ist nun eine

„Schule mit besonderer Achtsamkeit für chronisch kranke Schülerinnen und Schüler“.

Der Regierungsbezirk Tübingen ist der einzige der vier Regierungsbezirke, der diese Qualifizierung eingeführt hat und das HZG hat die Bedingungen erfüllt. Eine dieser Voraussetzungen ist ein geschulter Ansprechpartner für chronisch Kranke.

Eltern chronisch kranker Kinder können sich darauf verlassen, dass ein Team, bestehend aus dem Ansprechpartner, dem Schulsozialarbeiter und dem Beratungslehrer, sich um ihr Kind kümmert und mit den jeweiligen Klassenlehrern und den in der Klasse unterrichtenden Lehrern in Kontakt steht. Eine standardisierte Datenerfassung von chronischen Erkrankungen, Allergien oder Beeinträchtigungen während des Beratungsgesprächs bei der Anmeldung in die fünfte Klasse oder beim Schulwechsel soll sicherstellen, dass alle notwendigen Maßnahmen getroffen werden können.

Kindern und Jugendlichen mit chronischen Erkrankungen soll damit ein möglichst normaler Schulbesuch ermöglicht werden, notwendige Ausnahmeregelungen und Besonderheiten können auf das einzelne Kind abgestimmt werden. Die Schule wird in regelmäßigen Abständen die Thematik auch in Konferenzen thematisieren und in ihr Leitbild aufnehmen.

Stabwechsel

Zum Ende des Schuljahres werde ich meine Arbeit am HZG beenden und die Schulleitung an Herrn Hoffmann übergeben.

Ich möchte mich auf diesem Weg von allen Eltern verabschieden und mich für viele Jahre guter und vertrauensvoller Zusammenarbeit bedanken. Fünfunddreißig Jahre war ich am HZG Kunstlehrerin, stellvertretende Schulleiterin und die letzten zehn Jahre Schulleiterin. Meine Schülerinnen und Schüler, ebenso wie die Lehrerinnen und Lehrer, waren immer das Wichtigste für mich, genauso wie der Dialog mit Ihnen, liebe Eltern.

Der Abschied fällt mir nicht leicht, aber ich freue mich auch auf das, was vor mir liegt. Ich weiß mein HZG in guten Händen und wünsche allen für die kommenden Jahre alles Gute und eine glückliche Zukunft.